

Herr Blaikner bedauert den Rückgang des Tourismus in Kärnten. Er lobt das neue Tourismusgesetz, das eine Aufstockung des Budgets von 30 auf 50 Mio Euro vorsieht. Jetzt frage ich mich, wie sinnvoll alle Bemühungen der Tourismuswerbung unter der Leitung von Herrn Ehrenbrandtner sein werden, wenn durch ganz Kärnten eine 380 kV-Stromautobahn mit bis zu 60 bis 100 Meter hohen Masten geplant ist. Diese Masten haben die Dimensionen des Pyramidenkogel-Turmes.

Z.B. wird ein besonders schönes Wander-und Erholungsparadies zwischen Wörther- und Ossiacher See, nämlich der Ossiacher Tauern großflächig zerstört (ca. 200 ha Wald-Schlägerungen, pompöse Zufahrten, überspannt mit 32 Stück Seilen). Diese Monster-Leitung von Völkermarkt bis Lienz durch Siedlungsgebiete dient hauptsächlich dem Stromtransit und wird viele Touristen anlocken und erfreuen! Und was macht die Politik, die Verantwortlichen für den Tourismus, z.B. Tourismus-Landesrat Sebastian Schuschnigg? Sie haben das Projekt der APG und KNG (Verbund und Kelag) längst abgesegnet!

Mag. Viviane A. Wabnegg, Keutschach